

Sitzungsvorlage öffentlich
Nr. GR/2023/143

Abteilung 320 - Bildung

Federführung: Schmid, Anne-Kathrin
Telefon: +49 7021 502-498

AZ:
Datum: 25.09.2023

Einführung der Kita-App in städtischen Kindertageseinrichtungen

GREMIUM	BERATUNGSZWECK	STATUS	DATUM
Ortschaftsrat Jesingen	Kenntnisnahme	öffentlich	16.10.2023
Ortschaftsrat Lindorf	Kenntnisnahme	öffentlich	16.10.2023
Ortschaftsrat Nabern	Kenntnisnahme	öffentlich	16.10.2023
Ortschaftsrat Ötlingen	Kenntnisnahme	öffentlich	16.10.2023
Ausschuss für Bildung, Soziales und Bürgerdienste (BSB)	Vorberatung	nicht öffentlich	17.10.2023
Gemeinderat	Beschlussfassung	öffentlich	25.10.2023

ANLAGEN

Anlage 1 - Evaluation Fragebögen (ö)
Anlage 2 - Funktionen Kita Info App (ö)

BEZUG

BETEILIGUNGEN UND AUSZÜGE

Beglaubigte Auszüge an:

Mitzeichnung von: 130, 140, BMin, EBM

Dr. Bader
Oberbürgermeister

STRATEGISCHE AUSRICHTUNG

Eine nachhaltige Entwicklung ist das Leitprinzip der Stadt Kirchheim unter Teck. Eine Strategie mit realistischen Zielen und konkreten Maßnahmen, die regelmäßig überprüft und gegebenenfalls korrigiert wird, ist dafür die Grundlage.

Zentrale Aspekte für eine zukunftsfähige Gesellschaft sind dabei Ressourcen zu schonen und eine generationengerechte Entwicklung. Darunter fällt auch die Sicherung einer zukunftsfähigen Haushalt- und Finanzwirtschaft. Lokales Handeln wird als Schlüssel für eine tragfähige globale Zukunft betrachtet. Voraussetzung dafür ist eine nachhaltig ausgerichtete Verwaltung mit Vorbildfunktion.

Handlungsfelder

Priorität 1

- Wohnen und Quartiere
- Bildung
- Klimaschutz, Klimafolgenanpassung und Energie

Priorität 2

- Wirtschaft, Arbeit und Tourismus
- Mobilität und Versorgungsnetze
- Umwelt- und Naturschutz

Priorität 3

- Gesellschaftliche Teilhabe und bürgerschaftliches Engagement
- Kultur, Sport und Freizeit
- Gesundes und sicheres Leben

Priorität 4

- Moderne Verwaltung und Gremien

Betroffene Zielsetzungen

AUSWIRKUNGEN AUF DAS KLIMA

Keine Auswirkungen

Hinweise: t CO₂ äq/a = Tonnen Kohlendioxidäquivalente pro Jahr; Bei einer erheblichen Erhöhung sind Alternativen zur Verringerung der CO₂-Emissionen im Textteil dargestellt und das Klimaschutzmanagement wurde beteiligt.

Positive Auswirkungen

Negative Auswirkungen

Geringfügige Reduktion <100t CO₂äq/a

Geringfügige Erhöhung <100t CO₂äq/a

Erhebliche Reduktion ≥100t CO₂äq/a

Erhebliche Erhöhung einmalig ≥100t CO₂äq

Erhebliche Erhöhung langfristig ≥10t CO₂äq/a

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

Einmalig:

Für das erste Jahr: 10.460,45 Euro

In der Folge:

Pro Jahr: 12.012,00 Euro

- Finanzielle Auswirkungen
- Keine finanziellen Auswirkungen

- Finanzielle Auswirkungen
- Keine finanziellen Auswirkungen

Teilhaushalt	06
Produktgruppe	3650
Kostenstelle/Investitionsauftrag	
Sachkonto	

Teilhaushalt	06
Produktgruppe	3650
Kostenstelle/Investitionsauftrag	
Sachkonto	

Ergänzende Ausführungen:

Die Kosten für die App setzen sich durch die folgenden Komponenten zusammen:

- einmalige Einrichtungsgebühr
- jährliche Nutzungsgebühr abhängig von der Anzahl der Kinder in der Einrichtung und des gebuchten Pakets

Folgendes Angebot liegt von Stay Informed GmbH für die Einrichtungen der Premium Plus Variante in allen städtischen Kindertagesstätten vor:

Einmalige Einrichtungsgebühren:	entfallen
Nutzungsgebühr 1 Jahr mit Abschlag:	10.460,45 Euro
Nutzungsgebühr Folgejahr: (aktuelle Anzahl der Einrichtungen)	12.012,00 Euro (aktuelle Gebührentabelle und aktuelle Anzahl der Einrichtungen)

Die App ist jährlich kündbar.

ANTRAG

Zustimmung zur Einführung der Kita-Info App in allen städtischen Kindertagesstätten der Stadt Kirchheim unter Teck bis Ende 2024. Die dafür notwendigen finanziellen Mittel werden bereitgestellt.

ZUSAMMENFASSUNG

Im Rahmen der Bundesprojektes „Kita-Einstieg“, wurde die Kita-Info-App in der Premium Plus Variante in Abstimmung mit dem Personalrat und dem Datenschutzbeauftragten in den vier Einrichtungen Schafhof-Kindergarten, Rauner-Kindergarten, Au-Kindergarten und Halden-Kindergarten zu Beginn des Kindergartenjahres 2022 probeweise eingeführt.

Folgende Ziele sollten durch die Einführung der App erreicht werden:

- Arbeitserleichterung für die Einrichtungen
- Überprüfung der Nachhaltigkeit
- Verbesserung der Information
- Erleichterung des Informationsflusses für nicht-muttersprachliche Eltern
- Ausweitung des Digitalisierungsprozesses in den Kindertagesstätten

Im August 2023 fand die Evaluation der Probephase bei allen beteiligten Gruppen, Eltern, Mitarbeitenden und Leitungen statt. Die Evaluation wurde durch eine Online-Befragung mittels drei auf die Gruppen zugeschnitten Fragebögen durchgeführt.

Die Auswertung hat ergeben, dass die App von allen Gruppen als neues Instrument sehr gut angenommen wurde. Ebenso wurde deutlich, dass die oben genannten Ziele durch die Einführung der App erreicht wurden. Die Stadt Kirchheim unter Teck möchte deshalb an allen Kitas die App einführen.

ERLÄUTERUNGEN ZUM ANTRAG

Einleitung

In der Abteilung Bildung war in den Jahren 2015-2022 das Bundesprojekt „Kita-Einstieg“ angesiedelt. Im Rahmen dieses Projektes gab es auch Fördermittel bezüglich der Digitalisierung. In Gesprächen sowohl mit der Zielgruppe geflüchteter Familien, als auch mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kindertagesstätten wurde immer wieder der erschwerte Informationsfluss angesprochen. Parallel dazu kamen Einrichtungsleitungen auf die Abteilung zu, die bei Fortbildungen über Kita-Apps informiert wurden und gerne die App als Tool für ihre Einrichtungen nutzen wollten. Nach Recherchen wurde die Kita-Info-App für die Erprobung ausgewählt.

Gründe für die Erprobung der Kita-Info-App

Die Corona-Pandemie hat gezeigt, dass ein schneller Informationsfluss zwischen der Einrichtung und den Eltern ein wichtiger Bestandteil des Kindergartenalltags geworden ist. Mit den herkömmlichen Informationsmitteln, wie Elternbrief, E-Mails etc. ist dies nur schwer möglich. Vermehrt nutzen andere Städte bereits erfolgreich eine App zur Kommunikation mit den Eltern.

Ein großer Vorteil ist zudem, dass die Apps in verschiedenen Sprachen abrufbar sind und mit verknüpften Übersetzungsprogrammen arbeiten, so dass auch Nicht-Muttersprachler eine wesentlich verbesserte Kommunikationsmöglichkeit haben.

Die Kita-Info-App ist einer der verbreitetsten Apps und wird mittlerweile von mehr als 10.000 Einrichtungen genutzt.

Seit Januar 2023 ist die App auch mit einer mehrsprachigen Benutzeroberfläche verfügbar.

Folgende Einrichtungen hatten sich für die Erprobung gemeldet:

- Halden-Kindergarten
- Schafhof-Kindergarten
- Au-Kindergarten (als Ankerkindergarten des Kita-Einstiegsprojekt)
- Rauner-Kindergarten

1. Beschreibung

- 1) Die Kita-Info-App ersetzt zum größten Teil die schriftliche Information/ Kommunikation mit Papier zwischen Kita und Eltern. Die Leitungen der Einrichtungen können in einem persönlichen und individuellen Portal Nachrichten, Termine und PDF-Dateien einstellen und direkt in die Kita-Info-App auf die Endgeräte (Smartphones/PC/ Tablet etc.) der Eltern senden. Die Kita-Info-App kann sowohl als App als auch Web basiert genutzt werden. Die Kita-Info-App stellt eine zeitgemäße, einfache und sichere Möglichkeit dar, wie Eltern kosten- und zeitsparend über die Neuigkeiten in ihrer Kita auf dem Laufenden gehalten werden können.
- 2) Datensicherheit:
Informationen, die die Einrichtungen oder die Eltern über die Kita-Info-App versenden, sind SSL-verschlüsselt. Es wird eine individuelle, geschützte Datenbank programmiert. Der Server, auf dem die Daten gespeichert sind, wird von einem deutschen Unternehmen in Nürnberg gehostet: der Hetzner Online GmbH. Der Anbieter hält sich an die Europäische Datenschutz-Grundverordnung vom 25. Mai 2018. Die Daten werden nicht für kommerzielle Zwecke gesammelt, nicht ausgewertet und nicht verkauft. Unter folgendem Link steht ein kurzer Informationsfilm zu Verfügung: <https://www.kita-info-app.de/videos-infos/>

2. Hardware

Die Kita-App wird vom Computer aus bedient, da keine anderen geeigneten Endgeräte in den Einrichtungen vorhanden sind. Die Einführung von WLAN und mobilen Endgeräten wird aber geprüft.

3. Erprobungszeitraum

Die Erprobung der Kita-Info-App begann vertraglich offiziell zum 01.09.2022. Da es sich um eine Erprobung handelte, wurden den einzelnen Einrichtungen ein individueller Zeitrahmen für die Einführung zugesagt.

4. Einführung der App in den Einrichtungen

Im Vorfeld der Einführung fanden unter der Leitung der Abteilung Bildung mehrere Onlinemeetings zum kollegialen Informationsaustausch statt. Die Schulung zur Einführung der App wurde online von der Angebotsfirma „stay informed“ durchgeführt. Der Zeitpunkt der Einführungsveranstaltung konnte von jeder Einrichtung zeitlich individuell gewählt werden. Dies hatte zum Vorteil, dass die Einführung der App gut in die zeitlichen Ressourcen der Einrichtungen eingeplant werden konnten.

Neben der Einführungsveranstaltung stand den Einrichtungen die Supporthotline des Anbieters für weitere Fragen kostenlos zur Verfügung und wurde sowohl für telefonische als auch schriftliche Anfragen genutzt.

Während der Einführung fanden in kurzen Abständen mehrere Besprechungen statt, so dass Probleme und Erfolge miteinander im kollegialen Austausch erfolgen konnten. Ebenso ist hervorzuheben, dass die Einrichtungen immer bereit waren sich gegenseitig zu unterstützen.

Auf Grund der verschiedenen Ausgangssituationen der Einrichtungen wurde die Einführung der Kita App zeitlich sehr unterschiedlich abgeschlossen. Alle Einrichtungen arbeiten aber seit mehr als sechs Monaten mit der App.

Auch zukünftig werden die Einrichtungen engmaschig bei der Einführung und im laufenden Prozess der App durch Mitarbeitende im "Bereich Digitalisierung" in der Abteilung Bildung unterstützt.

5. Evaluation

Während der Erprobungsphase gab es hinsichtlich möglicher Probleme bei der Einführung, Nutzung der App, Vorteil und Verbesserungsvorschläge und der Annahme durch die Eltern diverse Rückmeldungen aus den teilnehmenden Einrichtungen.

Um alle Prozessbeteiligten in den Evaluationsprozess mit einzubeziehen, wurde eine Online-Befragung in den beteiligten Einrichtungen durchgeführt. Für die Eltern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und für die Leitungen/Stellvertreterinnen und Stellvertreter/Kita Sekretärin wurden speziellen Fragebögen entwickelt.

Die Befragung wurde vom 31.7.2023 bis 30.8.2023 durchgeführt (siehe Anlage 1 zur Sitzungsvorlage GR/2023/143).

Zusammenfassung der Ergebnisse und weitere Handlungsempfehlung:

In allen 3 Befragungen wurde die Einführung der Kita App als sehr positiv bewertet. Alle Befragten waren sich einig, dass die App auch in den anderen Einrichtungen eingeführt werden sollte.

Folgende Bereiche sind durch die Einführung der App für alle Gruppen verbessert worden:

- Der Informationsfluss ist schneller und besser geworden.
- Die Information an die Eltern findet bis auf Listen zum Eintragen fast ausschließlich über die App statt und nicht mehr über mehrere Kanäle
- Die Mitarbeitenden fühlen sich durch die App entlastet.
- Kinder werden überwiegend über die App abwesend gemeldet. Dies erspart den Mitarbeitenden Telefonzeiten.
- Termine können im Vorfeld eingepflegt werden und ständig aktualisiert werden. Außerdem ist eine bessere Koordination der Termine möglich.
- Die Nachfragen von den Eltern sind durch die Einführung der App weniger geworden
- Eltern können in der App die Nachrichten übersetzen lassen und sind somit besser informiert.
- Durch die App wird eine nicht unwesentliche Menge an Papier eingespart.

Die App ist für die Eltern leicht zu installieren und leicht zu bedienen. Ca 98% der Eltern nutzen die App. Eltern die die App nicht nutzen, werden weiterhin wie bisher informiert.

Die Einführung der App in der Einrichtung wird als zeitintensiv angesehen. Besonders für Einrichtungen mit vielen Kindern muss eine große Datenmenge erfasst werden. Auch manche Eingabeformate wurden als sehr zeitintensiv beschrieben. Der Nutzen der App wird aber deutlich höher bewertet als der Aufwand der Einführung.

Es besteht der Wunsch nach WLAN und mobilen Endgeräten, um den Nutzerinnen und Nutzern der App für die Einrichtung erweitern zu können. Diese Verbesserungen werden konzeptionell durch die neuen Mitarbeitenden im Bereich Digitalisierung Bildung vorbereitet und geprüft.

6. Handlungsempfehlung

Die Evaluation der Mitarbeitenden und der Leitungen/Sekretärin hat sehr deutlich gezeigt, dass die Einführung der App einen wesentlichen Mehrwert für die Einrichtungen hatte. Auch die Eltern gaben an, durch die App schneller informiert zu sein. Die Kalenderfunktion, die Abwesenheitsmeldung und die Übersetzungsfunktion stellen für die Eltern einen zusätzlichen Nutzen dar.

Daher wird die Einführung der App ab Herbst 2023 bis Ende 2024 in der erprobten Premium Plus Version für alle städtischen Kindertagesstätten beantragt. Da es bisher keine mobilen Endgeräte in den Einrichtungen gibt, erfolgt die Bedienung der App ausschließlich über den Leitungs- bzw. Sekretärinnen/Sekretär- Computer.

Daher wird die optionale Nutzung der Messenger-Funktion, auch wenn es einige der Eltern explizit in der Umfrage als wünschenswert angegeben haben, zum heutigen Zeitpunkt als zu unpraktikabel ausgeschlossen.

Als nächster Schritt des Digitalisierungsprozesses sollte über WLAN und mobile Endgeräte in den Einrichtungen nachgedacht werden. Wie oben beschrieben, könnte die Nutzerin/der Nutzer noch erweitert werden, wenn beispielsweise auf einrichtungseigenen Tablets, die App aufgespielt wäre. Dies wird aber im Rahmen der Konzeptionierung einer Digitalisierungsstrategie für Kindertageseinrichtungen genauer beleuchtet und die Vor- und möglichen Nachteile dargestellt.

7. Kosten für die Einführung

Die Kosten der App richten sich nach der Anzahl der Kinder in den jeweiligen Einrichtungen. Pro Kind können mehrere Personen ohne Mehrkosten Zugriff auf die App erhalten. Gebühren fallen jährlich an. Die Verträge sind für jede Einrichtung drei Monate vor Ablauf des Vertrages jährlich kündbar.

Alle beteiligten Gruppen befürworten die Einführung der App für alle Kindertagesstätten der Stadt Kirchheim unter Teck sehr stark.

Die Abteilung Bildung sieht die Einführung der Kita-Info App als einen wichtigen Bestandteil des Digitalisierungsprozesses an.

Zurzeit wird die App in der Basis Version und in der Premium Plus Version angeboten. Da die Basis Version einige, besonders für die Arbeitserleichterung der Einrichtung, wichtige Features nicht enthält (siehe Anlage 2 zur Sitzungsvorlage GR/2023/143), ist die Einführung der Premium Plus Version für alle Einrichtungen als erforderlich zu erachten.

Bis auf die Messenger-Funktion sollen alle Einrichtungen alle Features der App nutzen. Die Nutzung der Features können auf die jeweiligen Bedürfnisse der einzelnen Einrichtungen angepasst werden.

Die Einführung der App wird sowohl von der Abteilung Bildung als auch von der neu ausgeschriebenen Stelle in der IT begleitet.

Die Einführung der App soll bis spätestens Ende 2024 abgeschlossen sein.

